

PRESSEMITTEILUNG

EVBB-Konferenz in Lissabon erfolgreich abgeschlossen

(Lissabon) Die 14. Konferenz des Europäischen Verbandes Beruflicher Bildungsträger (EVBB) in der portugiesischen Hauptstadt Lissabon ging am 1. Oktober 2010 mit dem Schlusswort des Präsidenten Berthold Kuhn zu Ende. Unter dem Thema „Armutsbekämpfung durch berufliche Bildung“ hatten während der zweitägigen Aussprachen im Lisbon Cultural Center Belem fast 100 Experten der Berufsbildung, Bildungspolitikern und Vertreter europäischer Institutionen wichtige Fragen der europäischen Berufsbildung diskutiert, ohne – wie es der Präsident in seiner Rede formulierte, „den Blick auf den europäischen Tellerrand zu begrenzen.“

Dabei erarbeiteten die Konferenzteilnehmer wesentliche Positionen des Dachverbandes zu den Perspektiven der Berufsbildung in Europa innerhalb der EU-Strategie 2020. Zu den Gästen der Tagung, über die der portugiesische Staatspräsident Prof. Dr. Anibal Cavaco Silva die Schirmherrschaft übernommen hatte, gehörten u. a. der Vertreter der belgischen EURatspräsidentschaft in Portugal Botschafter Jean-Michel Veranneman De Watervliet, der für die Berufsausbildung in der EU-Kommission zuständige Abteilungsleiter Joao Delgado sowie weitere namhafte Politiker. Joao Delgado stellte auch in einem viel beachteten Grundsatzbeitrag die Strategie der EU für die berufliche Bildung in Europa bis 2020 vor. Viel Beifall erhielt Nguyen Thi Hang, die frühere vietnamesische Ministerin für Arbeit, Invaliden und Soziales und jetzige Präsidentin des vietnamesischen Berufsbildungsverbandes, für ihr Grußwort.

Die EVBB-Mitgliederversammlung nahm ein neues Mitglied aus Griechenland als ordentliches sowie den vietnamesischen Berufsbildungsverband als assoziiertes Mitglied in den Verband auf. Das Präsidium des Dachverbandes wählte Othmar Friedl vom österreichischen Berufsförderungsinstitut zum Vizepräsidenten. Zudem beschlossen die EVBB-Mitglieder umfangreiche Satzungsänderungen.

Der erste Konferenztag klang traditionell mit der Verleihung des Preises „DIE EUROPA“ aus. In diesem Jahr konnte das Zentrum der Arbeitspädagogik der Innovativen Wirtschaft aus Radom in Polen für das Projekt „Unternehmensgeist im Netz – Internet als eine Chance für das Wachstum der Wettbewerbsfähigkeit. Ein Projekt im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL“ die Bronzestatue entgegen nehmen. Gestiftet wird „DIE EUROPA“ von der Adalbert Kitsche Stiftung, die vom langjährigen Präsidenten und nunmehrigen Ehrenpräsidenten des EVBB, Dr. Adalbert Kitsche gegründet wurde und beim EVBB angesiedelt ist.

Die 15. EVBB-Konferenz wird am 29. und 30. September 2011 in Istanbul stattfinden.

Der EVBB, 1992 ins Leben gerufen, ist ein europäischer Dachverband von derzeit 46 freien und gemeinnützigen Bildungsträgern aus 20 europäischen Staaten, die mehr als 1500 Bildungsstätten mit etwa 35 000 fest angestellten Mitarbeitern betreiben. Er sorgt sich um die qualitative Verbesserung der beruflichen Bildung in den europäischen Ländern und um die Intensivierung der europäischen Bildungsarbeit. Seine Mitglieder arbeiten an Projekten in 41 Staaten nicht nur innerhalb der Europäischen Union, sondern auch etwa in der Ukraine, Russland, Ägypten, China,

Vietnam, Israel und Palästina. Sie erreichen damit Jahr für Jahr etwa 2,5 Millionen Menschen in Europa und darüber hinaus.